

R. Walther als II. Vorsitzender, E. H. Meyer als Schriftführer und W. Weinschenk als Kassierer gewählt. Die Gewählten nahmen alle die Wahl dankend an. Zu Punkt 2. Der Handel mit Kränzen am Totensonntag vor dem Zentralfriedhof wurde durch das Referat von Herrn Schomburg eingeleitet. Derselbe berichtete, dass auch in diesem Jahre wieder einigen Frauen gestattet war, dort mit Kränzen zu handeln, während man solches den Gärtnern verboten habe. Herr Werner, welcher dort gehandelt hat, bekam ein Strafmandat von 3 M. Es wurde demselben empfohlen, in dieser Sache die Entscheidung des Amtsgerichtes herbeizuführen. Ueber die bei einer Abweisung entstehenden Kosten wird demselben später von der Gruppe eine Zubusse geleistet werden. In Braunschweig rühren sich, wie solches schon so oft in anderen Gegenden der Fall war, die Geistlichen, um in den Tagesblättern wie in den Versammlungen gegen die Kranzspenden zu reden. Auch ein Artikel im Braunschweiger Sonntagsblatt wurde verlesen. Der Artikel rief die Heiterkeit der Versammlung hervor. Man beschloss die Sache vorläufig auf sich beruhen zu lassen. Zu Punkt 3 hielt Herr Weise-Wolfenbüttel einen Vortrag über Fliederveredlungen. An Hand von Material zeigte derselbe die Veredlungsmethoden und empfahl als beste Methode die Winterveredlungen. Einmal habe man dann Zeit, es sei bequemer zu arbeiten und ein grösserer Prozentsatz sei sicher. Aus No. 48 des Handelsgärtner wurde der Artikel: „Welche Forderungen verjähren am 31. Dezember 1909“ mit Beifall verlesen. Ferner wurde das Wirtschaftsbuch von B. Thälacker-Gohlis b. Leipzig vorgelegt und Herrn Basse-Vechelde zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen. Da die Zeit vorgerückt war, wurde der letzte Punkt der Tagesordnung abgesetzt. Zu einer Kommission für das Stiftungsfest wurden die Herren Picard, Gross, Schlüter, Müller und Pfeiffer gewählt und hierauf die Sitzung geschlossen.

E. H. Meyer, Schriftführer.

Provinzial-Verband Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck.

Versammlung am 12./12. 09 im Hotel „Kaiserhof“ Neumünster (eingeg. am 20. 12.). Um 3¹/₄ Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Lund, die anfänglich schwach, später gut besuchte Versammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte derselbe des Hinscheidens unseres ehemaligen Provinzial-Verbands-Kassierers, Herrn C. Hallier, zu dessen Ehren sich die Versammelten von ihren Plätzen erheben. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls erstattete Herr Lund den Vorstandsbericht, welcher viele Punkte umfasste. Eine Diskussion wurde nicht gewünscht. Alsdann erstattete Unterzeichneter den Kassenbericht, welcher mit einem Saldo von 191,60 M. abschloss. Die Prüfung der Kasse und Beläge wurde den Herren J. Kreutzfeld und W. Kordes übertragen, wobei alles für richtig befunden und Entlastung des Kassierers beantragt wurde, was geschah. Zur Prüfung der eingegangenen Stimmzettel für die Wahlen wurden die Herren C. Nupnau, W. Mohr und J. F. Müller ernannt, welche folgendes Resultat bekanntgeben: Der bisherige Vorstand, die Herren H. Lund, M. Sye und der Unterzeichnete wurden wiedergewählt. Zu Ausschussmitgliedern die Herren Franz Jank und H. Wendland, zu Stellvertretern Herren C. Nupnau und M. Sye, ferner als Stellvertreter für Herrn Lund, falls Herr Sye für Herrn Wendland in Funktion tritt, Herr C. Rohrdantz; sämtliche Herren nahmen, soweit anwesend, die Wahl an. Alsdann referierte Herr H. Bertram über den Punkt: Wie sind die heutigen Ansichten in der Schutzzollfrage? Redner erörterte den Punkt in längeren Ausführungen, in denen er sich zum Leitsatz nahm: Wenn wir uns bei der nächsten Erneuerung der Handelsverträge mit den für uns in Betracht kommenden Ländern günstige Positionen schaffen wollten, dürften wir nicht wie bei der vorigen Periode erst zuletzt, wenn es zu spät ist, anfangen zu agitieren, sondern es müsste jetzt schon mit der Aufklärungsarbeit in den Gruppen begonnen und diese in den Provinzial-Versammlungen fortgesetzt werden. Die sich anschliessende überaus rege Debatte bewies, dass es noch vieler Aufklärungsarbeit bedarf, um einen der Gesamtheit dienenden Zollsatz vorschlagen zu können. Dass wir einen Schutzzoll benötigen, darin waren sich sämtliche Redner einig, nur ob hoch oder niedrig, da gingen die Meinungen auseinander. Auch der nächste Punkt, Festsetzung von Mindestpreisen in den einzelnen Interessengruppen, brachte eine überaus rege Debatte, namentlich über den von Herrn Hartwig-Lübeck angeregten Punkt „Schmiergelder“, was namentlich in der Baumschulbranche stark vertreten sei. Redner wies an der Hand von Gesetzesparagrafen und nach Ansicht seines Rechtsanwalts nach, dass alle Privat- und Staatsangestellte, die in festem Lohn stehen, sich strafbar machten, wenn sie sich bei Abschluss eines Kaufvertrages für ihre Herrschaft persönliche Vorteile verschaffen. Es müsse darauf hingewirkt werden, dass diese mitunter sehr hohen Zuwendungen jeder Art möglichst abgeschafft würden, indem sich jeder schriftlich verpflichte, nur an selbständige Gärtner und Händler Prozente zu zahlen. Herr Schlue gab noch einen krassen Fall bekannt, indem ein Kirchendiener bei einer Rechnung von 30 M. für eine Kirchendekoration 15 M. für seine Bemühungen zurückbehalten hätte; hiergegen Front zu machen und solche Blutsauger an den Pranger zu stellen, sei Aufgabe eines jeden Kollegen. Ein diesbezüglicher Antrag soll vom Provinzial-Verband an die Hauptversammlung gerichtet werden. Hierauf hält Herr Peters-Ham-

burg in Vertretung des Herrn Dr. Thiele einen Vortrag über „Bekämpfung der Pflanzenschädlinge im Gartenbau“, worauf ebenfalls eine rege Diskussion eintrat, die erst beendet wurde, als es galt, nach dem Bahnhof zu eilen, um nicht den Zug zu verpassen. Von allen Seiten wurde gewünscht, derartige lehrreiche Vorträge öfter zu veranstalten, auch müssten die Wissenschaftler mit den Praktikern mehr Hand in Hand gehen. Um 7¹/₂ Uhr schloss Herr Lund die anregend verlaufene Sitzung.

Herm. Vorreyer, Schriftführer.

Heinr. Lund.

Gruppe Swinemünde und Umgegend. Protokoll über die Generalversammlung am Sonntag, den 12. Dezember 1909 im Central-Hotel in Swinemünde (eingeg. am 20. Dezember). Um 4¹/₂ Uhr eröffnete der Obmann die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder und Gäste. Nach Protokollverlesung schritt man zur Neuwahl des Gesamtvorstandes. Auf einstimmigen Wunsch wurde dieselbe per Akklamation vorgenommen und ergab folgendes Resultat: Obmann Herr Keussen-Swinemünde, Kassierer Herr Kluth-Swinemünde, Schriftführer Herr Plötz-Heringsdorf, Bibliothekar Herr Rehbein-Swinemünde, Beisitzer die Herren Gaulke-Bansin und Hilbert-Wollin. Zu Punkt 3 der Tagesordnung erstattet Koll. Keussen seinen Bericht über die von ihm besuchte Provinzialversammlung in Stettin. Herr Keussen berichtete in ausführlicher und erschöpfender Weise über den Gang der Stettiner Verhandlungen und besprach auch den sehr lehrreichen Vortrag des Herrn Dr. Thiele-Hamburg über die Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten im gärtnerischen Betriebe. Der im vorigen Protokoll erwähnte Artikel der Berliner Morgenzeitung über Gärtnerei und Gewerbeordnung hat sich als ein Bluff des Allgem. Deutschen Gärtnervereins herausgestellt. Ueber Punkt 4, Spezialkulturen, referierte Koll. Plötz. Die sich hieran anschliessende Diskussion zeigte, wie interessant und zeitgemäss fragliches Thema ist und musste die Aussprache hierüber, der vorgeschrittenen Zeit wegen, vertagt werden. Punkt 5, Verschiedenes. Kollege Stammer stiftete für unsere Bibliothek vier gärtnerische Hefte, die dankend angenommen wurden. Auf Antrag von Koll. Plötz soll eine Bibliothek-Ordnung verfasst und jedem Bande eingefügt werden. Schluss der Versammlung 7¹/₂ Uhr.

Georg Plötz, Schriftführer.

Gruppe Oberschlesien und Schlesisches Gebirge. Versammlung am Sonntag, den 12. Dezember in Leobschütz, Hotel Kronprinz (eingeg. am 20. Dezember). Nach Eröffnung der Sitzung durch den Obmann, Herrn Janorschke, gibt derselbe die Neuherausgabe der Liste C. bekannt und ersucht um evtl. Anträge, welche nicht erfolgen. Ferner erstattet Herr Janorschke den Jahres- und Kassenbericht, wonach sechs Versammlungen an verschiedenen Orten des Gruppenbezirkes abgehalten wurden; die Einnahmen betragen 120 M., die Ausgaben 120,85 M. Auch über die Auflösung und Neugestaltung der Gruppe Breslau setzte der Obmann die Mitglieder in Kenntnis. Bei der vorgenommenen Vorstandswahl wurde der bisherige Vorstand durch Akklamation wiedergewählt und zwar als Obmann Herr Janorschke, als Schriftführer Herr Bergel. Nach Erledigung einiger div. Eingänge wurde die Versammlung geschlossen.

B. Bergel.

Landesverband für das Königreich Sachsen. Die auf freundliche Einladung der Gruppe Oberes Erzgebirge am Sonntag, den 12. Dezember (eingeg. am 21. 12.) in Zwickau abgehaltene Landesversammlung war zahlreich besucht und wurde 3 Uhr 10 Minuten von dem Vorsitzenden, Herrn T. J. Heinrich Seidel, eröffnet, indem er zugleich der einladenden Gruppe und deren verdienstvollen Obmann, Herrn Reiber, für die freundliche Aufnahme und die ausserordentlich reiche Ausschmückung des Saales wärmsten Dank abstattete. Dem Verbandsvorsitzenden, Herrn Ziegenbalg, wurde für sein Erscheinen und für seine rastlose Tätigkeit zum Besten des Verbandes und der deutschen Gärtnerei durch Erheben von den Sitzen der Dank der Versammlung ausgedrückt. Nach Begrüssung der Herren Schmidt-Wahren, als Vertreter des Ausschusses für Gartenbau beim Landeskulturrat, Haubold-Laubegast, als Vertreter des Gartenbauverbandes, Paul Hauber als Vorsitzenden des Bundes deutscher Baumschulbesitzer und der Herren Vortragenden stimmte die Versammlung in ein dreimaliges Hoch auf den Landesherrn begeistert ein. Zur Tagesordnung übergehend, erstattete der Vorsitzende Bericht über die Tätigkeit des Landesverbandes und die weitere gedeihliche Entwicklung des Verbandes, zu dem Herr Ziegenbalg noch weitere Erläuterungen gab und gleichzeitig Gelegenheit nahm, für das ihm und somit dem Gesamtvorstande und dem Generalsekretär, Herrn Beckmann, gebrachte Vertrauensvotum zu danken und zu recht zahlreicher Beteiligung an der am 25. Februar stattfindenden Hauptversammlung aufzufordern. Der Kassenbericht des Herrn Heinrich Münch wurde nach Prüfung durch die zu Rechnungsprüfern erwählten Herren Pietzner und Scheibe und nach deren Bericht als mit den Buchungen übereinstimmend gutgeheissen und dem Herrn Kassierer, der eine Wiederwahl abgelehnt hat, unter anerkennenden Worten des Vorsitzenden durch Erheben von den Plätzen der Dank der Versammlung sowie die Entlastung ausgesprochen. Inzwischen hatte die aus den Herren Meischke,